



**BÖLL & HOFSTÄTTER**

**Lukas Bärfuss liest**

# Malinois

**Freitag, 27. März 2020 / 20.00 Uhr**

**Camera zwo / Futterstr. 5-7**

**Eintritt: 9 € / 5 €**

Eine Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung Saar  
in Zusammenarbeit mit Ludwig Hofstätter  
Mehr Infos: [www.boell-saar.de](http://www.boell-saar.de)



Der Georg-Büchner-Preisträger Lukas Bärfuss kommt auf Einladung der Lesereihe BÖLL & HOFSTÄTTER nach Saarbrücken und liest aus seinen Erzählungen. In seinem ersten Erzählband zeichnet Lukas Bärfuss eine irritierende Kartographie der Passionen. Die Fluchtpunkte in den Erzählungen von Lukas Bärfuss sind die Liebe und das Begehren. Objekt der Obsession kann dabei der Schwager sein, in den sich ein Mann verliebt. Oder die eigene, längst verstorbene Mutter, nach der sich ein Dramatiker sehnt und um die er trauert. Aber nicht nur Menschen können im Zentrum der Begierde stehen: So vergräbt einer der Protagonisten eine Alfa Romeo Giulia in seinem Garten. Ein weiteres Verbindendes dieser im Laufe von zwanzig Jahren entstandenen Erzählungen ist der immer wieder einfallende Zufall, die Willkür des Lebens, die das Leben von einem Moment auf den anderen plötzlich ändert. In zugleich sinnlicher als auch analytischer Sprache erzählt Lukas Bärfuss von Menschen, die aus den Routinen des Alltags herausgerissen werden und spürt dabei den Fragen nach, wie wir uns begegnen und nach welchen Vorlagen wir die Geschichten unserer Leidenschaften entwerfen.

Ein kluger Kopf, ein brillanter Erzähler und Dramatiker und ein unbequemer Mahner gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft: Lukas Bärfuss ist dafür in diesem Jahr mit dem bedeutenden Büchner-Preis ausgezeichnet worden.

Lukas Bärfuss wurde am 30. Dezember 1971 in Thun im Berner Oberland geboren. Nach eigenen Aussagen wuchs er in chaotischen Familienverhältnissen auf (TA, 10.4.2015). Den Weg zum Theaterautor beschritt er über viele Umwege. So arbeitete B. nach dem Abitur als Tabakbauer im Jura, als Gabelstaplerfahrer, Eisenleger und Gärtner und lebte auch eine Weile lang auf der Straße, bevor er 1997 in Bern eine Buchhändlerlehre absolvierte. Seit 1997 ist Bärfuss als freier Schriftsteller tätig. Seine ersten Texte fürs Theater, darunter die Fassung „Sophokles' Oedipus“, entstanden 1998 für die freie Gruppe „400asa“ in Zürich, in der er eng mit dem Regisseur Samuel Schwarz zusammenwirkte. Nach ersten Erfolgen in Zürich erhielt er Auftragsarbeiten für verschiedene Theater in der Schweiz und in Deutschland, mit denen er zu einem der bekanntesten Nachwuchsautoren im deutschsprachigen Raum avancierte.



Werke:

Die toten Männer. Novelle. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2002

Hundert Tage. Roman. Wallstein Verlag, Göttingen 2008

Koala. Roman. Wallstein, Göttingen 2014

Stil und Moral. Essays. Wallstein, Göttingen 2015

Hagard. Roman. Wallstein, Göttingen 2017

Krieg und Liebe. Essays. Wallstein, Göttingen 2018

Contact, gemeinsam mit Michael Günzburger, Edition Patrick Frey, Zürich 2018

Malinois. Erzählungen. Wallstein, Göttingen 2019

Die Karten erhalten Sie in der Buchhandlung St. Johann, Kronenstraße 6, 66111 Saarbrücken oder über: buchhandlung.st.johann@t-online.de bzw. Tel.: 0681-95805464